Reiter spektrum saar

Das Magazin für Pferdesport an der Saar

Kostenlos zum Mitnehmen

2025 / Jahrgang 18

Ausgabe 2

Auch online zu lesen unter: www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html

Aus den Vereinen

Ferienfreizeit, Bundesjugendtraining und EKKI-Tag, viel hat sich getan in den Vereinen, vor allem, was die Jugend betrifft.

Meisterschaften

Das Saarland, so erfolgreich wie nie. Ob Future Campions, Deutsche – oder Europameisterschaften, ob Dressur, Springen, Vielseitigkeit oder Fahren – das Saarland macht von sich reden.

Information

Die Stafette zur Weltmeisterschaft der Islandpferdereiter durchquerte auch das Saarland. Petra Boßhammer war als Trossfahrerin eine Woche lang dabei.

Das „Haus am Zoo“ präsentiert sich ab sofort im Zeichen der türkisfarbenen Blume. *Foto: CASA REHA*

„Haus am Zoo“ – Im Zeichen der türkisfarbenen Blume

Anzeige

Haus am Zoo
Saarbrücken

Pflege für Senioren

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause. Und das zum Wohlfühlen.

Frischer Look, neuer Name und veränderte Farbgebung: Ab sofort präsentiert sich der „Elisabethenhof“ im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Auch der Name selbst ändert sich und wird zum Haus am Zoo.

Mit der Einführung des neuen, modernen Marktauftritts unserer Einrichtung zeigen wir von nun auch optisch die Zugehörigkeit zum europaweiten Koriao-Netzwerk, zu welchem alleine in Deutschland 230 Schwestereinrichtungen gehören.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Turniere
Nachwuchsturnier in Dudweiler 4
Differten goes Barock 5
RV Bliestal 6
Reitgemeinschaft St Georg Untere Saar 7
Drei Tage Dressur beim ACR 8
OSI Saarwellingen 9

Meisterschaften
Future Campions in Hagen 10
Saarlandmeisterschaft Vielseitigkeit 10
Deutsche Jugend Meisterschaft Vielseitigkeit 11
Saarlandmeisterschaften Mannschaft 14
Europameisterschaften Nachwuchs-Springreiter 15
Bronze für Ivonne Hellenbrand 16
Saarlandmeisterschaften Dressur und Springen 17

Top Thema
Lehrmeister Schulpferd 12/13

Aus den Vereinen
RV Alstal: Erfolge in Miesau 15
Bundesjugendtraining der Islandpferde-Reiter 18
EKKI-Tag beim Reit- und Fahrverein Alstal 19
Gruselige Nachtwanderung beim RFV Differten 20

Information
Stafettenritt der Islandpferdereiter zur WM 21

Vorschau/Impressum 22

AUF EIN WORT…

Auf ein Wort…

Es tut sich gerade so viel im saarländischen Reitsport.

So viel, dass wir nicht alle Berichte unterbekommen. Dadurch, dass wir uns nur über Werbung finanzieren, sind wir mit der Seitenzahl doch eingeschränkt.

Und deshalb fällt der ein oder andere Bericht raus. Das tut uns am Meisten leid.

Anne Adam

Foto: Peter Becker/unblind.de

Auch online zu lesen unter:

www.reiter-spektrum-saar.de/
reiter-spektrum-saar.html

Titelfoto:.

Louisa Haizmann beim Vielseitigkeitsturnier auf dem Wisserhof in Biringen.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Titelfoto klein links:

Foto: Lea Piethe

Titelfoto klein mitte:

*Foto: Rückner***Titelfoto klein rechts:**

Foto: Boßhammer

Du möchtest uns gerne dein Pferd oder deinen Verein vorstellen, eine Geschichte über deinen Stall erzählen?

Wir veröffentlichen gerne deinen Bericht:
redaktion@reiter-spektrum-saar.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. Oktober 2025.

Nachwuchsturnier in Dudweiler

Mitte März richtete der RFV Dudweiler-Sulzbachtal ein kleines Nachwuchsturnier aus, gemeinhin auch WBO genannt. Samstags fand das ganze mit Pferden, sonntags mit Steckenpferden statt.

119 Nennungen waren für den Samstag gemeldet und der Dressurreiter- sowie der Springreiter-Wettbewerb verzeichnete dabei die höchsten Nennungszahlen. In der ersten Prüfung des Tages konnten sich die Vereinsreiter in den drei Grundgangarten beweisen.

Außer den klassischen Reiterwettbewerben gab es mittags einen Führzügelwettbewerb, bei dem die Jüngsten sich und ihre Ponys und Pferde fein herausgeputzt hatten, und danach ging es in den Bereich Dressur und Springen. Der Abschluss an diesem Tag bestand aus einem Einsteiger-Stilspringprüfung-Wettbewerb, bei dem Hindernisse über 40 cm überwunden werden mussten.

Beim Hobby Horse am Sonntag waren Dressur und Springen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden im Angebot. Auch hier war eine Springprüfung über 40 cm ausgeschrieben, die die Teilnehmer praktisch ohne Pferd überwinden mussten, denn das Hobby Horse musste genau genommen über die Sprünge gehoben werden.

Die höchste Prüfung in der Dressur war in der Stufe 2 (mittel) ausgeschrieben und im Springen ging es in einem Zeitspringen über 60 cm, was in der Anfängerkategorie der schweren Klasse entsprach.

(aa)

Pferd versus Steckenpferd. *Fotos: Steffen Werner Haag/Werner-*

ANZEIGE

LEITERN-WAGNER
Eine Lösung für jede Höhe!
TÜV Geprüft
Leitern - Gerüste - Sonderkonstruktionen
66538 NEUNKIRCHEN • Marktstraße 15
www.leitern-wagner.de • ☎ 0 68 21 88 99 6

Differten goes Barock...

... aber nicht nur. Vollgepackt mit unterschiedlichen Prüfungen gestaltete sich der 25. Mai abwechslungsreich und für die Turniereinsteiger, für diejenigen, die schon etwas fester im Sattel sitzen, für die Barockpferdereiter und natürlich auch für die Zuschauer, hatte der Verein seine Anlage zum Glänzen gebracht.

Um 8.45 Uhr ging es in die erste Prüfung, einen Dressur-Wettbewerb Klasse E. Bevor die Barockprüfungen starteten, durften sich 19 Reiter in einem Dressurreiter-Wettbewerb beweisen, wobei die Reiterinnen hier massiv in der Übermacht waren.

Gewonnen wurde diese Prüfung von Lena Annel von der Reitgemeinschaft Pegasus mit Romeo.

Für den Barockpferde-Cup war Differten die zweite Station, sieben sind es insgesamt.

Das Finale wird in Marpingen am 12. Oktober geritten. Acht Pferde wurden in der Dressur auf A-Niveau vorgestellt und sechs Pferde auf L-Niveau.

Auf drei Abteilungen Reiter-Wettbewerb, in dem alle drei Grundgangarten gefordert waren, folgten ein Reiter-Wettbewerb Schritt-Trab und ein Führzügel-Wettbewerb, bevor es in die Springprüfungen ging. Den Spring-Wettbewerb mit steigenden Anforderungen über 75-95 cm konnte Ella Noll mit Nico für sich entscheiden. Ella Noll startete für den RV Brücken. Bei der letzten Prüfung des Tages, einem Stil Spring-Wettbewerb über 95 cm, ging der Sieg an Lea Vogel mit Castlecuff Sun Shine von der RFG Ilsenhof/Beckingen.

(aa)

An Torsten Milz und Obisbo kommt so schnell keiner vorbei.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Ergebnisliste Sieger

Reiter-Wettbewerb Schritt-Trab-Galopp 1. Abt.
Karina Herz mit Bünteeichen-Nevio
Reitgemeinschaft Pegasus

Reiter-Wettbewerb Schritt-Trab-Galopp 2. Abt.
Laura Jörg mit Bünteeichen-Nevio
Reitgemeinschaft Pegasus

Reiter-Wettbewerb Schritt-Trab-Galopp 3. Abt.
Luna Lassotta mit Atreyuu
Reitgemeinschaft Pegasus

Reiter-Wettbewerb Schritt-Trab
Pauline Appel mit Jedda
RFV Köllerbach

ANZEIGE

In grüner Idylle: RV Bliestal

Foto: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Inmitten von viel Grün und Natur liegt der RV Bliestal. Am 24. und 25. Mai lud der Verein zum Turnierwochenende ein. Ausgeschrieben waren überwiegend Nachwuchsprüfungen, außerdem war ein Nachwuchs/Vierkampf eingebunden.

Die Reitschüler des RV Bliestal konnten mit den Schulpferden teilnehmen und hier waren Enzo, Fly and Win und auch Falda ziemlich begehrt. Die jugendlichen Reitanfänger erritten sich ihre ersten Erfolge und konnten die ein oder andere goldene Schleife in Empfang nehmen.

Die meisten Nennungen waren in der Klasse A zu verbuchen, sowohl in der Dressur als auch im Springen. Und auch hier schaffte es eine junge Amazone des gastgebenden Vereins auf Platz Eins. Mit Daddy´s Girl holte sich Silke Hochstrate den Sieg in einer Dressurprüfung der Klasse A*.

Auch Reiterinnen anderer Vereine hatten Erfolge zu verbuchen. Emily Lebong von der RSG Berghof-Einöd siegte mit Galina Sunday gleich in zwei Prüfungen, einmal in einer A**-Dressur und in einer Dressur der Kl. L*auf Trense. Und Hannah Brill vom RFV Limbach holte sich in der Springprüfung Kl. L über 110 cm mit Denali die goldene Schleife.

(aa)

ANZEIGEN

Reitgemeinschaft St. Georg Untere Saar

Denise Hirschhauer vom RV Wisserhof mit Chaplin

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Es war alles vorhanden, was ein gutes Turnier ausmacht: Motivierte Helfer, interessierte Zuschauer und natürlich ambitionierte Reiter. Nicht zu vergessen das Wetter. Das Wetter ist nicht zu vernachlässigen, auch wenn man keinen Einfluss darauf hat. Und so hat alles gepasst.

Zwei Tage Turniersport waren im Angebot mit Dressur bis Klasse M und Springen bis Klasse L. Turniere waren noch nie etwas für Langschläfer, denn los ging es am Samstag, den 31. Mai um 8.00 Uhr. Früh aufstehen musste zum Beispiel Daniela Veith vom RV Köllerbach, was sich aber gelohnt hatte, denn mit ihrem Diamond Star holte sie sich den Sieg in der Dressurprüfung Klasse L mit Kandare.

Auch Emely Winter vom RV Biringen blieb vom Frühaufstehen nicht verschont. Zum Springreiterwettbewerb am Sonntagmorgen läutete die Glocke für den ersten Starter um 8.30 Uhr. Sie und Black Beauty wurden hier mit dem 2. Platz belohnt.

Nicht platziert aber trotzdem voller Stolz war Denise Hirschhauer vom RV Wisserhof über Chaplin, mit dem sie an diesem Tag ihr erstes zwei Sterne A über einen Meter bestritten hatte. Sie war der Meinung, ankommen ist alles. Schön, wenn man sich auch über kleine Erfolge freuen kann.

(aa)

Ergebnisliste Sieger

Dressurreiter-Wettbewerb
Charlotte Zehles mit Futilitee
RFG Ilsenhof/Beckingen

Dressurreiterprüfung Kl. A
Yvonne Borella mit Morricone´s Melody
RFG Gerensrech Altforweiler

Dressurprüfung Kl. A
Mia Ehrmanntraut mit Haiti
TG Johannishof Wehingen

Ergebnisliste Sieger

Stil Springprüfung Kl. A
Annika Hoffman mit Flash
RFV 71 Ballern

Springprüfung Kl. A 100cm**
Maja Dieterich mit Castor
RFV Losheim

Springprüfung Kl. L 110cm mit Siegerrunde
Lotte Roth mit Easy
Reitanlage im Warndt

Dressurreiterprüfung Kl. M Kandare
Irene Weber mit Fancy Boy
RSG Lachenhof

Drei Tage Dressur beim ACR -
Emely van Loon überzeugte an allen Tagen

Laura Lacour von der Reitanlage im Warndt wurde für ihre Präsentation von Bellino Royal sowohl in der Dressurprüfung Kl. M* als auch in der Dressurprüfung Kl. M** Kandare mit einem 3. Platz belohnt.

Foto: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Seit 15 Jahren erfreut das Dressurfestival des Akademischen Reitclubs (ACR) die Herzen der Dressurfans. Die Starterlisten verrieten es… alle kommen gerne auf den Linslerhof und viele sind Wiederholungstäter. Am letzten Wochenende im Juni tummelten sie sich wieder auf der Anlage, die Dressurreiter und ihre Fans.

Bereits freitags startete man mit zwei Prüfungen in die schwere Klasse, einmal mit einer Dressurpferde S und einer Intermediaire A.

Beide Male konnte sich Emely van Loon eine Schleife anheften lassen. Mit Donna‘s Viardot erritt sie sich die silberne und mit Bentley die weiße Schleife. Sie reitet für den TG G.Hartungshof Bliesransbach.

Auch der Samstag bot hochkarätigen Dressursport. Und wieder ritt Emely van Loon zur Siegerehrung ein. Mit ihrem FBW Despereaux belegte sie in der Intermediaire II den 2. Platz. Jan Holger Holtschmit durfte mit Don Doppio beim Dressurfestival natürlich nicht fehlen, repräsentierte er doch als 1. Vorsitzender des ARC sozusagen die Gastgeber. Erfolgreich konnten beide ihre Dressur beenden und auch hier war es der 2. Platz, der schon fast obligatorisch für die saarländischen Reiter auf diesem Turnier war.

In der Amateurprüfung, einer Dressurprüfung Kl. S* Kandare, war es Tina Colbus vom TRV Heiligenwald, die mit einem 2. Platz aufwarten konnte, den sie sich mit Dorina Wagner vom RFV Roßdorf teilte. In einer M* Dressur zeigten sich gleich drei junge Damen aus dem Saarland erfolgreich: Laura Lacour (Bellino Royal), Anna Renée Leinendecker (Sir Paul) und Elena Fickinger (Daruby), die sich ab Platz 3 hintereinander einreihten.

In den Sonntag startete man mit einer M** Dressur auf Kandare. Louisa Deutschbauer (RFV 71 Ballern) sicherte sich hier mit Der Wedemaerker den Sieg.
In der Dressurprüfung Kl. S** trafen sich Dorina Wagner und Tina Colbus wieder. Dieses Mal auf dem 2. und 3. Platz. Und auch Emely van Loon platzierte sich ein weiteres Mal im vorderen Bereich. Mit FBW Despereaux konnte sie im Kurz-Grand-Prix überzeugen und rangierte hier wieder auf dem 2. Platz. Und auch in der letzten Prüfung des Turniers gab es ohne Emely van Loon keine Siegerehrung. Mit dem 9-jährigen Bentley beendete sie mit dem 4. Platz in einer Intermediaire A die Erfolgsserie.

Auch online zu lesen unter:
www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html

OSI Saarwellingen

Freunde des Islandpferdesports hatten sich diesen Termin schon lange in ihrem Kalender notiert: OSI und WM-Qualifikations-Turnier beim Reit- und Fahrverein Saarwellingen vom 12. bis 15. Juni.

Ausgerichtet wurde ein Islandpferdeturnier mit 4- und 5-Gang Wettbewerben, Passrennen und Passprüfungen sowie einem Mitternachtstölt, bei dem die Reiter in fantasievollen Kostümen angetreten sind. Gleichzeitig galt es auch, sich für die Weltmeisterschaften zu qualifizieren, die vom 3. bis 10. August in Birmenstorf in der Schweiz stattfinden.

Das Saarland selbst hatte keine Reiter, die an diesen WM-Qualifikationen teilnehmen konnten, aber es waren Reiter aus der Schweiz, Luxemburg und den Niederlanden angereist, die diese Voraussetzungen erfüllten. Die Turniertage waren prallvoll mit den unterschiedlichsten Prüfungen. Begonnen wurde das viertägige Turnier mit einer Viergangprüfung für Erwachsene und geendet hat es mit einem Tölt für Erwachsene. Dazwischen lagen mehrere Prüfungen im Fünfgang, Pass, Speedpass, Futurity-Viergang und einer Führzügelklasse sowie vielen weiteren in den unterschiedlichsten Anforderungen.

Das Reitgelände auf der Höh glich über diese Tage einem Campingplatz, denn viele übernachteten in Zelten, Wohnmobilen und hatten ihre Pferde in abgesteckten Paddocks stehen. Teilnehmerin Petra Boßhammer: “Es war eine gemütliche Atmosphäre, es gab ein reichhaltiges Essensangebot und die Hitze machte doch schon dem ein oder anderen zu schaffen.“

(aa)

* OSI = Offenes Turnier für Islandpferde

Petra Boßhammer und Mòsart fra Róedli. Aussage von Freundin Jenny: “Gerissen haben wir zwar nix...aber Hauptsache den Platz kaputt geritten.”

Foto: Jenny Jung

Ergebnisliste Sieger

Sportklasse

Fünfgang/IPO S2.F2
Sharon Gimmler mit Stefnir frá Syðra-Kolugili

Viergang/IPO SE.V5
Joy Brandenburger mit Elding von Erkshausen

Jugend-/Juniorenklasse

Tölt/IPO Y2.T3
Zoé Thielen mit Kappi frá Kambi

Tölt/IPO YA.T7
Sophia Stierle mit Spói vom Ruwerbach

Viergang/IPO YA.V5
Paula Kolodziej mit Kraftur vom Ruwerbach

ANZEIGE

alphamed®

alphamed® Human- und Veterinärmedizintechnik

Herstellung von diversen Kräuterkuren für Pferde und Vertrieb der Animaderm-Produktpalette bei Hautproblemen vom Pferd.

Wir sind zum 01.02. umgezogen

Keltenstraße 11
66453 Gersheim
Tel.: +49 6843-9999102
Fax: +49 6843-9999404
E-Mail: info@alphamed.de
www.alphamed.de

Future Campions in Hagen

Meike Rückner ganz oben auf dem Treppchen bei der Siegerehrung zur Kür. *Foto: Rückner*

Meike Rückner feierte erste internationale Siege. Fabio Thielen wurde mit der Mannschaft Zweiter beim Nationenpreis. Eingebunden in die Future Champions (11. bis 15. Juni) holte sich Meike Rückner mit ihrem Dr. Floh bei den Einzelwettbewerben der Jungen Reiter gleich zwei Siege in der Klasse S und stand danach als 1. Reserve auf der Liste für die Europameisterschaften im Juli in Kronberg.

Insgesamt waren 308 Reiter aus 24 Nationen an den Hof Kasselmann in Hagen am Teutoburger Wald angereist, um sich mit Gleichaltrigen zu messen, was Meike Rückner gut gelungen ist. Die Future Champions sind das einzige Nachwuchs-Nationenpreis-Turnier in Deutschland. Auch Fabio Thielen platzierte sich mit Stakaya in einem Springen über 1.40 m im Rahmen des Nationenpreises bei den Junioren auf dem ersten Platz und holte sich mit der Mannschaft die Silbermedaille. Gold für Irland und Bronze für die Reiter aus Belgien.

Meike Rückner und Fabio Thielen starten beide für den RFV Limbach und gehören dem saarländischen Kader an.

(aa)

ANZEIGE

Saarlandmeisterschaft
Vielseitigkeit in Schwalbach

Nachwuchs (U16): Lena Annel
Junioren: Sophia Gottschald
Junge Reiter: Xenia Kaehl-Schmidt
Reiter: 1. Platz Sabrina Heid, 2. Platz Gero Herrigel
Offene Meisterschaft: 1. Platz Kristin Krämer, 2. Platz Lisa Wiesen, 3. Platz Sandra Bauer-Both, 4. Platz Eva Fousse und 5. Platz Stefanie Uth

Mannschaftsmeister: 1. Platz RSV Schwalbach mit Gero Herrigel, Lisa Wiesen, Sophia Gottschald Und Kristin Krämer, 2. Platz RFG Ilsenhof/Beckingen mit Lea Vogel, Xenia Kaehl-Schmidt und Sabrina Heid, 3. Platz RG Pegasus mit Lena Annel, Alla-Maria Shtoda, Emily Maurer und Sandra Bauer-Both

Deutsche Jugend Meisterschaft

Vielseitigkeit in Luhmühlen

Dagomar vom Wartenberg zeigte sich unbeeindruckt von der Kulisse. *Foto: Jan Frohne*

In diesem Jahr hatte sich Xenia Kaehl-Schmidt mit Dagomar vom Wartenberg für die Meisterschaften qualifiziert. Ist sie 2023 noch CCI2 gestartet, so galt es dieses Jahr, sich in CCI 3 zu beweisen. Letztes Jahr konnte sie leider durch Pferdeausfall nicht teilnehmen.

Vom 26. bis 29. Juni öffnete der Pferdezucht- und Reitverein Luhmühlen wieder seine Pforten für die Jugend aus aller Welt. Auch wenn es um die Deutsche Jugend Meisterschaft ging, waren doch alle Prüfungen offen.

Vor jeder Prüfung steht, wie immer, die Pflicht, sprich: Die Verfassungsprüfung, die Dagomar vom Wartenberg locker absolvierte, wie übrigens alle erforderlichen Inspektionen auf dieser Meisterschaft. Danach ging es in die Dressur, die als erstes auf dem Plan stand. Diese lief ganz gut und man schaute hoffnungsvoll auf die nächsten Prüfungstage.

Nach dem Gelände sah die Welt schon richtig gut aus und zum Tagesabschluss hatte sich Xenia auf den 12. Platz in der Gesamtwertung vorgearbeitet. Nun hieß es, am Sonntag noch das Springen zu bestreiten, bei dem oftmals auch Glück und Pech mit dabei sind. Nichtsdestotrotz entschied diese Prüfung das Endergebnis, welches Xenia Kaehl-Schmidt und Dagomar vom Wartenberg, die hier im Saarland für den RFV Ilsenhof starten, mit dem 6. Platz der Meisterschaftswertung der Jungen Reiter abgeschlossen haben. Die Beiden fanden sich auch auf dem 12. Platz der Bestenliste der Gesamtwertung wieder, also der Liste aller Altersklassen und Nationalitäten.

Xenia: „Ich bin immer noch total überwältigt und kann das sensationelle Wochenende noch nicht richtig in Worte fassen. Dagomar vom Wartenberg ist jetzt ganz offiziell ein 3-Sterne Pferd.“ Dagomar ist Xenias Nachwuchspferd und wurde von ihr selbst ausgebildet. Auch mit dem jetzt 15-jährigen Remondo konnte sie sich schon in vielen Prüfungen beweisen und kann zu Recht stolz auf ihre Leistungen sein, auch darauf, dass sie in dieser Saison ihre ersten drei Sterne Prüfungen bestreitet.

(aa)

ANZEIGE

Heizsysteme · Sanitärinstallation · Wärmepumpen
Komplettbäder · Solar · Luftwärmepumpen

Meisterbetrieb **Ralf Viehmann**
Ihr Spezialist für Komplettbäder
Hauptstraße 47 b
66132 Saarbrücken Bischmisheim
Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55
Mail: r.viehmann@gmx.de
Notruftelefon: 0177 - 8 939 640

Lehrmeister Schulpferd

Brav lässt sich das Schulpferd von der Reitschülerin putzen und satteln.

Geduldig lassen sie jeden Anfänger, ob groß, ob klein, auf sich reiten, ertragen das Gezerre im Maul, unsanftes Herumplumpsen auf ihrem Rücken, klopfende Schenkel, hinter ihnen herumhuschende Kinder, die sich oft nicht gerade leise im Stall verhalten, verwandeln eine ungenaue Beinbewegung als „Hilfengebung“ in einen Galopp und vieles mehr. Deshalb gelten Schulpferde oft als abgestumpft, die völlig einerlei in der Abteilung dem Vorderpferd hinterher schlurfen, oder auch als sture Gäule. Und das oft völlig zu Unrecht!

In vielen Fällen trifft es zu, dass die reiterliche „Karriere“ mit einer Unterrichtsstunde auf einem solchen Schulpferd begann – ob Freizeitreiter, ob Spitzensportler. Lange bevor an ein eigenes Pferd auch nur zu denken ist, möchte man zunächst die Grundlagen mit Hilfe eines Schulpferdes erarbeiten. Gerade zu Beginn des „Reiterlebens“ macht man sich oft keine Gedanken darüber, welche Qualitäten das Schulpferd besitzen muss. Nur um die wichtigsten zu nennen: Zuallererst sollte es grundbrav sein.

Pferd und Reiter gehen “on line” – für den freien Galopp noch nicht bereit, galoppiert die junge Reitschülerin das brave Schulpferd sicher an der Longe.

Ein noch etwas ängstlicher Anfänger soll schließlich nicht noch mehr eingeschüchtert werden von einem Tier, das sich beispielsweise beim Putzen nicht benimmt oder so temperamentvoll ist, dass es sich nicht einmal vom Reitlehrer unter Kontrolle bringen lässt. Bei der Arbeit an der Longe soll es sowohl auf die Hilfen seines Reiters reagieren, als auch vom Boden aus durch den Reitlehrer gut zu händeln sein. Darüber hinaus soll es seinen Reiter gut sitzen lassen und bei Sitzübungen geduldig bleiben. Je unerfahrener der Reiter ist, desto erfahrener sollte das Pferd sein. Auch fortgeschrittene Reiter können noch von Schulpferden lernen. So sind in manchen Schulbetrieben ehemalige Turnierpferde im Einsatz, die teilweise bis zur Schweren Klasse erfolgreich waren. Gerade in Springstunden, sofern diese vom Schulbetrieb auf Schulpferden angeboten werden, kann ein Reitschüler enorm profitieren: Diese Schulpferde verfügen nicht nur über sehr viel Erfahrung beim Springen, sondern verzeihen auch Anfängerfehler. Ein Fehler durch den am Sprung noch ungeübten Reiter sollte die Ausbildung des Schulpferdes nicht negativ beeinflussen. Dazu ist jedoch auch regelmäßig Korrekturberitt durch einen guten Reiter notwendig. Auch bei einem Ausritt kann es seine vielseitige Ausbildung unter Beweis stellen, indem es den Reitschüler sicher im unwegsamen Gelände als auch durch den Straßenverkehr trägt. Das Schulpferd „lehrt“ also nicht nur die Grundlagen des Reitens, es fördert auch das reiterliche Weiterkommen.
Anstatt das Schulpferd ins schlechte Licht zu rücken, indem man es „störrischen Gaul“ nennt oder verteufelt,

Nicht jedes Pferd gewöhnt sich an die ständig wechselnden Reitschüler oder geht gerne in der Abteilung.

Keine Spur von Ungeduld oder Unbehagen beim Nachgurten! Fotos: Céline Kuklik

weil es nicht das tut, was man von ihm verlangt, sollte man vielleicht einmal den Fehler bei sich suchen. Wie auch jedes andere Pferd, „funktioniert" das Schulpferd nicht immer genau so, wie wir es in dem Moment gerne hätten. Natürlich kann es einmal einen schlechten Tag haben – oder gehen wir Menschen jeden Tag gleichermaßen gut motiviert zur Schule, zur Arbeit, etc.? Möglicherweise reicht es auch nicht aus, nur einmal in der Woche für eine Stunde in den Sattel zu steigen, wenn man wirklich gut reiten lernen möchte. Ein Gewichtheber kann keine 120 kg-Hantel stemmen, wenn er nicht unermüdlich dafür trainiert. Usain Bolt sprintet nicht als erster durchs Ziel, weil er die besten Laufschuhe trägt. Nicht anders verhält es sich beim Reiten: Kein Turnierreiter mit eigenem Spitzenpferd schafft es ganz oben aufs Treppchen, wenn er nur einmal pro Woche trainiert. Fragen wir uns doch also lieber, was wir falsch machen, anstatt den Fehler beim Schulpferd zu suchen – denn es hält uns oftmals nur den Spiegel vor!

(cek)

Mein persönlicher Dank gilt Schulpferd Alfred (Bliesbergerhof Limbach), der mich gelehrt hat, wie sich Anlehnung und durchs Genick Reiten anfühlen!
Foto: Alexander Görgen

Dieser Bericht ist schon einmal in Ausgabe 4 – 2016 erschienen.

ANZEIGE

Saarlandmeisterschaften Mannschaft in Heiligenwald

Saarlandmeisterschaft der Mannschaften 2025 Springen – Große Tour

1. Platz RV Ballern: Julie Bies mit Ludwig, Johanna Frenz mit Carino, Laura Marie Kurz mit Quantos und Nina Ludwigs mit Tao Toulani
2. Platz TRV Heiligenwald: Lea Colbus mit Cascada, Franziska Hitzler mit Donnatella, Sabine Koehl mit Cluesco und George-Henry Schwamm mit Contina
3. Platz RFV Namborn: Karin Bisova mit Quimey, Olivia Graf mit Calessia, Larissa Harth mit Odysseus und Anna Karnasiotis mit Allegro

Saarlandmeisterschaft der Mannschaften 2025 Springen – Kleine Tour

1. Platz RV Friedrichsthal Bildstock: Lena Doll mit Nektor, Emma Latz mit Dark Denim, Laura-Marie Rückert mit Chagoldo und Emely Schmitt mit Kalinda
2. Platz RV Bliesberger Hof: Janina Nikolaus mit El Cariño, Selina Palisse mit Batman und Svenja Presser mit Ladylike Karla
3. Platz PSG Penth: Melina Aftin mit Captain Sparrow, Estelle Cakmak mit Camara, Ashley Cakmak mit Esther

Saarlandmeisterschaft der Mannschaften 2025 Dressur – Große Tour

1. Platz RSG Berghof Einöd: Marie Elise Eiswirth (Verein f. VS) mit Catch the Stars, Nicole Kalina-Klensch mit Qascadeur, Emily Lebong mit Die kleine Hexe und Carina Reitnauer mit Galina Sunday
2. Platz Reitanlange im Warndt: Laura Lacour mit Bellino Royal, Nadine Lacour mit Mille Coeurs, Adrienne Proksch (RSG Penth) mit Harrison und Lotte Roth mit Fürst Amour
3. Platz RFV Dreiländereck: Vivienne Bier (Gut Hartungshof) mit Heiligenbergs Drachentanz, Annouk Blaß mit Ferruccino, Tina Metasch mit Chameur und Elena Fickinger mit Daruby

Saarlandmeisterschaft der Mannschaften 2025 Dressur – Kleine Tour

1. Platz RB 64 Saarlouis: Michelle Neuy mit Zeta Jones, Masha Sergejew mit Antonio und Lena Tuco mit Caramellstern
2. Platz RSG Berghof Einöd: Enya Köhler mit Davidoff, Paula Schwander mit Birkenhof´s Laureus, Eric Trinkaus mit Iceman de Muze und Lina Marie Wagner mit Bickenalb‘s Lexus
3. Platz RSV Schwalbach: Sandra Dekeyser mit Penelope, Lea-Julie Dekeyser mit Mantano, Frieda Kolla mit Sithara und Lisa Wiesen mit Devaki.

ANZEIGE

PFERDE KLINIK SAAR LOR LUX
Competence . Training . Vision

IMMER für Sie da:
24h NOTRUF
+49(0)6836 / 919080

Bereitschaftsdienst:
Außenpraxis, Klinik,
Kolik & Notfall-OPs,
Transport-Service.

Zu unserem **Leistungsangebot** gehören unter anderem:

- **Notdienst 7 Tage die Woche, 24h für Außenpraxis und Klinik**
- **Abholservice für Pferde**
- **Kolik-Operationen und andere Notfall-Operationen**
- Allg. und orthopädische Operationen, inkl. Spezial-OPs (z.B. Frakturversorgung)
- Konservative Kolikbehandlung und Intensivmedizin (Bluttransfusionen, etc.)
- Szintigraphie
- Digitales Röntgen, Ultraschall, Endoskopien aller Art (Bronchoskopie, Gastroskopie, Blasenendoskopie, etc.), EKG, Laboruntersuchungen
- Orthopädie / Lahmheitsuntersuchungen, inkl. Behandlungen (Stoßwelle, etc.)
- Zahnmedizin (inkl. Zahnextraktionen / Bukkotomien)
- Gynäkologie
- Internistische Untersuchungen (inkl. Augenerkrankungen)

Like us on Facebook

Raiffeisenstraße 100 | D-66802 Überherrn-Altforweiler | www.pferdeklinik-altforweiler.de | www.facebook.com/pferdekliniksaarlorlux/

Europameisterschaften
der Nachwuchs-Springreiter in Riesenbeck

Am 10. Juli standen sie fest, die Europameister. Bundestrainer Eberhard Seemann bangte bis zum Schluss und hoffte auf eine Medaille.

Die Children holten sich die Goldmedaille und die Junioren rangierten auf dem vierten Platz. Leider reichten die beiden Nullfehlerritte von Fabio Thielen mit Stakaya nicht, um schlussendlich noch im Medaillenrang zu stehen, auch wenn das Team nach der ersten Runde der 2. Wertung noch auf dem 3. Platz stand. Der Abstand zu den belgischen Reitern auf dem Bronzerang war zwar gering, aber eben doch ausschlaggebend. Gold ging an Irland und die Niederlande holten Silber.

(aa)

Pfingstturnier
Erfolge in Miesau für Vereinsmitglieder

Auch in diesem Jahr war der Reit- und Fahrverein Alstal beim traditionsreichen Pfingstturnier mit mehreren Reiterinnen und Reitern vertreten – in unterschiedlichen Disziplinen und mit viel Herzblut.

Michael Gessner startete mit seiner Stute Imara in der Dressur bis zur Klasse M. Er trainiert in Marpingen und ist seit vielen Jahren fest im Vereinsleben des RFV Alstal verwurzelt.

Im Barockpferde-Cup gingen Thorsten Milz, seine Tochter Dana Milz sowie Andrea Schilling in den Klassen A und L an den Start. Die Pferde der drei stehen auf verschiedenen Anlagen im Saarland, ihre Vereinszugehörigkeit zum RFV Alstal bleibt jedoch bestehen. Alle drei trugen mit ihren Ritten zur positiven Präsenz des Vereins beim Turnier bei.

Besonders erfreulich: Auch Vereinsmitglieder ohne eigenes Pferd waren mit vor Ort – als Zuschauer, Unterstützer und helfende Hände. Ihr Mitfiebern und ihre Begleitung machten das Wochenende zu einem echten Gemeinschaftserlebnis.

Ein großes Plus des Reit- und Fahrvereins Alstal ist die Offenheit für verschiedene Reitweisen. Ob klassische Dressur, barocke Reitkunst oder Freizeitreiten – die Vielfalt ist gewollt und wird geschätzt.
Was zählt, ist der respektvolle Umgang miteinander und die gemeinsame Freude am Pferdesport.

Andrea Schilling in einer Barockpferdeprüfung

Michael Gessner mit Imara

Der Verein blickt stolz auf die gelungene Teilnahme am Turnier zurück und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen – mit und ohne Pferd.

(Lea Piethe, Pressewartin RFV Alstal)

Stiefel
Wir lieben Pferde!

Bewährte Qualität
im neuen Look

✓ Wiederverschließbare Verpackung
✓ Umweltfreundlich für eine grünere Zukunft

VEGAN
No ADDED SUGAR
No ADDED COLORANTS
No ARTIFICIAL FLAVOURS

Entdecke mehr:

Die Qualitätsmarke
aus dem Saarland

Stiefel – Eine Marke der Innopha GmbH
Hotline: +49 6871 92020
info@stiefel-net.de
www.stiefel.store

Bronze für Ivonne Hellenbrand

Foto: Hellenbrand

„Das war sie nun, unsere erste Deutsche Meisterschaft mit Käfi als Hauptdarsteller und es wurde ein hart erkämpftes Bronze - ich bin so stolz auf meinen »Kleinen«. Wir haben aber ebenso noch einige Hausaufgaben mit nach Hause genommen“, so das Fazit von Ivonne Hellenbrand (Schmelzer Kutschfahrer).

Deutsche Meisterschaft der Para-Gespannfahrer vom 10. – 13. Juli in Lauchheim, organisiert vom PSV Schloss Kapfenburg. Beeindruckt von der Kulisse, hat das Team, bestehend aus Ehemann Markus, Haflinger Maibach (Käfi) und Ivonne Hellenbrand als Fahrerin, eine ordentliche, aber doch mit dem ein- oder anderen „Haken“ bestückte Dressur abgeliefert. „Käfi wollte bei der Grußaufstellung lieber dem anderen Gespann hinterher - ein riesiges Thema bei ihm - er liebt alle anderen Pferde sehr“, erzählt schmunzelnd Ivonne Hellenbrand.

Und weiter: „Es gab auch viele ganz, ganz tolle Passagen in der Dressur, die deutlich überwogen haben und so durften wir uns hier über einen dritten Platz dicht hinter Eins und Zwei freuen.“

Beim Marathon haben sie sich den 3. Platz erkämpft und dann kam der Kegelparcours, der schwer und technisch war. Ivonne Hellenbrand: „Ich hatte wirklich Muffensausen, denn technisch und klein Käfi, das passte bisher noch nicht so ganz. Dazu kam der knappe Abstand nach hinten von nur 2 Punkten Vorsprung, also hieß es tief durchatmen und das Beste geben.“

Trotz großer Kulisse und einem sehr wachen Käfer konnte das Team hier mit Doppel Null (sowohl ohne Ball, als auch in der Zeit) beenden und sich einen tollen 2. Platz sichern.

In der Endabrechnung bedeutete das also Platz 3 und die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft in Lauchheim-Hülen 2025. Außerdem steht sie auf der Longlist für die WM. „Ich danke von Herzen meinem Team - allen voran Käfi, der seine Freizeit für die Turniere völlig selbstlos opfert, Markus, ohne den wir weder von A nach B kommen, noch auf technischer Seite so gut aufgestellt wären, wie wir es sind und natürlich Jana, ohne die gar nichts liefe und ich Zuhause nicht anspannen könnte.

Wir brauchen mittlerweile kaum noch Worte, um zu wissen, was der andere gerade sagen will. Ein weiterer Dank gilt unseren Sponsoren, die uns mit ihren Produkten teils schon seit vielen Jahren so toll unterstützen.“

(aa)

Saarlandmeisterschaften
Dressur und Springen in Heiligenwald

Foto: Anne Adam

Leider fiel aufgrund eines Unwetters die Siegerehrung aus und es gibt keine Fotos.

Dressur
Offenes Championat Klasse E
1. Platz: Chiara Piluso mit Sir Snorré
2. Platz: Lara Willkomm mit Devaki
3. Platz: Frida Kolla mit Chloe
4. Platz: Lisa Marie mit Scott Brash
5. Platz: Jinan Awelwi mit Wilde Hilde
6. Platz: Paula Schwander mit Birkenhof‘s Laureus

Offenes Championat Klasse A
1. Platz: Carolin Nesarajah mit Fürstenzauber
2. Platz: Mia Sophie Eckert mit Shogan my Spectickles
3. Platz: Alisa Schwarz mit Carlo
4. Platz: Jonna Wolter mit Falballa
5. Platz: Lena Heib mit Baccara von Worrenberg
6. Platz: Lea Vogel mit Castlecuff Sun Shine

Offenes Championat Klasse L
1. Platz: Louisa Bill mit Caramel‘s Mini Cooper
2. Platz: Jennifer Beissel mit Feline
3. Platz: Silke Schaly mit Don Domenico
4. Platz: Matteo Hagel mit Fin Fleur
5. Platz: Tamara Kleinbauer mit Damons Rubin
6. Platz: Christine Lillig mit Raja Kitana

Pony
1. Platz: Mia Ehrmanntraut mit Haiti
2. Platz: Paula Greweldinger mit D-Dur
3. Platz: Haya Mahbub mit De la Rose
4. Platz: Lena Turco mit Caramellstern

Offene Meisterschaft
1. Platz: Jeruscha Schütz mit Duke of Waldfried
2. Platz: Franziska Kiefer mit Fleur d‘amour
3. Platz: Laura Lacour mit Bellino Royal
4. Platz: Florian Weber mit Sebastina
5. Platz: Viviane Platz-Nicolay mit Maleficent
6. Platz: Lis Meisberger mit Fantastica

Nachwuchs
1. Platz: Pauline Antonia Lay mit Daybreak
2. Platz: Lena Turco mit Dancier Noir Junior
3. Platz: Isabella Bromand mit Zaphira

Junioren
1. Platz: Elena Fickinger mit Daruby
2. Platz: Nené Gall mit Zen

Junge Reiter
1. Platz: Meike Rückner mit Tourdion

Reiter
1. Platz: Thomas Bick mit Quadroneur
2. Platz: Anna Zeppke mit Diogenes
3. Platz: Tina Colbus mit Fürst von der Ohe
4. Platz: Nicole Großklos mit Zagato

Springen
Offenes Championat Klasse E
1. Platz: Lena Doll mit Nektor
2. Platz: Janina Nikolaus mit El Carino
3. Platz: Maren Marie Mosler mit Windsor
4. Platz: Lea Vogel mit Castlecuff Sun Shine
5. Platz: Jana Meisberger mit Ghyslena
6. Platz: Ines Höhn mit Goldstück

Offenes Championat Klasse A
1. Platz: Carolin Selle mit Coupe Girl
2. Platz: Kay Melina Kletscher mit Lucky Luke
3. Platz: Julie Bies mit Ludwig
4. Platz: Lea Schweig mit Crazy Spirit
5. Platz: Jule Loch mit One Fly van ‚T Vlasmeer
6. Platz: Morena Bertolini mit Chico‘s Cara Mia

Offene Meisterschaft
1. Platz: Caroline Fritz mit Casandro Gold
2. Platz: Franziska Hitzler mit Donnatella
3. Platz: Nina Ludwigs mit Kasimir
4. Platz: Irene Weber mit Hickstead‘ s Hope
5. Platz: Caroline Großgloß mit Little Easy
6. Platz: Joachim Specht mit Caprice

Nachwuchs
1. Platz: Emma Latz mit Dark Denim
2. Platz: Lotte Roth mit Easy
3. Platz: Johanna Kalina mit Catch Up
4. Platz: Leni Marie Schifino mit Caron
5. Platz: George-Henry Schwamm mit Contina
6. Platz: Nené Gall mit Cartoon Quick

Junioren
1. Platz: Lea Colbus mit Cascada
2. Platz: Yara Kuhn mit Erich

Junge Reiter
1. Platz: Victoria Klein mit Quitura von Hof
2. Platz: Jule Chiara Nigge mit Goya
3. Platz: Xenia Kaehl-Schmidt mit Remondo.
4. Platz: Konstantin Witt mit La Cornet

U25
1. Platz: Fabio Thielen mit Clarino de Luxe

Reiter
1. Platz: Thomas Michael Schwinn mit Keep on mind
2. Platz: Thies Beyer mit Galina
3. Platz: Corinna Rupp mit Coleona
3. Platz: Niklas Betz mit Creation
3. Platz: Victoria Kiefer mit Campana
6. Platz: Anke Harz mit La Lotta

(Quelle: Pferdesportverband Saar)

Bundesjugendtraining des Islandpferde-Reiter- und Züchterverband Rheinland-Pfalz/Saarland

Glücklich und zufrieden mit dem Kopf voller Infos und dem Bauch voller Crêpes. *Foto: Andrea Giegerich*

Das erste Juniwochenende stand ganz im Zeichen der Jugendförderung im LV RPS. Zwölf motivierte Teilnehmerinnen fanden sich samstags zum kombinierten Dressur- und Tölt-Lehrgang von IPZV Trainerin A Katrin Reinert ein.

Bei heißen und schwülen Temperaturen starteten die Teilnehmerinnen zunächst in Zweiergruppen, um den jeweiligen Stand der Pferd-Reiterin-Kombination von Katrin einschätzen zu lassen und die weiteren Einheiten zu planen. Katrin ging auf jeden Trainingswunsch individuell ein und konnte alle Reiterinnen, ob neun oder 19 Jahre alt, große Stücke weiterbringen.

Zur Mittagspause fanden sich die Teilnehmerinnen mit ihren Eltern und Katrin auf der Außenterrasse des Clubheims vom Reit- und Fahrverein Saarwellingen ein und wurden von Tamara Puhl mit süßen und herzhaften Crêpes verwöhnt. Vielen Dank an dieser Stelle an Tamara, die unsere Jugendlichen mit kostenlosen Crêpes versorgte!

Nach einem kurzen Hitzegewitter und kleiner Abkühlung ging es sonntags mit den Einzeltrainings weiter. Hier konnte Katrin auf die Kinder und Jugendlichen intensiv eingehen und wertvolle Tipps für das weitere Training zu Hause mitgeben. Ob Freizeitreiterin oder sportinteressiert – nach dem Kurs gab es rundum zufriedene und motivierte Teilnehmerinnen.

Herzlichen Dank an Katrin für das tolle Trainingswochenende und insbesondere an den Reit- und Fahrverein Saarwellingen für die kostenlose Bereitstellung der Anlage für dieses Training!

(Tatjana Baltz, Jugendwartin IPZV LV RPS)

EKKI-Tag beim Reit- und Fahrverein Alstal

Am 28. Juni durften wir auf unserem Hof einen ganz besonderen Tag erleben: Der diesjährige EKKI-Tag – eine Veranstaltung zugunsten der Elterninitiative krebskranker Kinder – wurde mit viel Herzblut vom Reit- und Fahrverein Alstal auf die Beine gestellt. Es war ein Tag voller Freude, Mitgefühl und echter Gemeinschaft – für die Kinder, ihre Familien und alle Beteiligten.

Zunächst möchten wir uns von ganzem Herzen bei den zahlreichen Menschen bedanken, die diesen Tag durch ihre Zeit, Energie und Spenden möglich gemacht haben. Ohne euch wäre dieser Tag nicht das geworden, was er war – ein echtes Herzensprojekt. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Marpingen, die mit einem großen Löschfahrzeug anrückte und die Kinder mit Wasserspielen, Bastelaktionen und spannenden Zeitschriften begeisterte. Ein riesiges Dankeschön für diesen tollen Einsatz!

Der Verein Freizeit- und Westernreiter Rheinstraße hat den Tag kulinarisch bereichert – mit einer eigenen Pommes-Station, die großen Anklang fand. Ein besonderer Dank gilt Dieter, der als engagiertes Vereinsmitglied den ganzen Tag vor Ort war und mit viel Herzblut für das leibliche Wohl sorgte. Für strahlende Kinderaugen sorgten dann unsere eigenen Vereinsmitglieder, die mit viel Geduld und Liebe das beliebte Pony- und Pferdereiten anboten. Ein unvergessliches Erlebnis für viele kleine Gäste – danke an alle, die ihre Tiere und Zeit zur Verfügung gestellt haben!

Ein weiteres Highlight war das Kinderschminken, bei dem sich viele Kinder in fantasievolle Gestalten verwandelten – von Tigern über Schmetterlinge bis hin zu Superhelden und Prinzessinnen. Ein buntes Vergnügen, das allen riesigen Spaß gemacht hat!

Ein besonderer Moment war der Besuch von Bürgermeister Volker Weber, der gemeinsam mit Gästen aus Marpingens italienischer Partnerstadt bewegende und ehrliche Worte an die Gemeinschaft und an unseren Verein richtete. Als Schirmherr der Veranstaltung zeigte er mit seiner Anwesenheit nicht nur offizielle Unterstützung, sondern auch echtes Mitgefühl für die betroffenen Familien. Mit einem weinenden Auge mussten wir jedoch auch Abschied nehmen: Rolf und Astrid, die über 18 Jahre mit vollem Herzblut den EKKI-Tag und viele Aktionen der Elterninitiative organisiert haben, ziehen sich aus dem aktiven Engagement zurück. Wir bedanken uns aufrichtig für diese lange, großartige Zeit der Zusammenarbeit und für das, was ihr für so viele Familien bewirkt habt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorführung von Judith, einem Vereinsmitglied, die zusammen mit ihrem Mann und dem Tinker-Pony „Duke“ eine eindrucksvolle Freiarbeit mit Zirkuslektionen zeigte. Die Begeisterung bei den Kindern, Eltern und Geschwistern war riesig! Nicht zu vergessen: ein großes Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, die mit Kuchen-, Salat- und Würstchenspenden sowie tatkräftiger Unterstützung zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Es war ein wunderbares Miteinander – voller Wärme, Engagement und echter Gemeinschaft. Und zuletzt geht ein Dank an die Vollkornbäckerei aus Marpingen, die uns großzügig mit frischem Baguette unterstützte.

Wir sind dankbar und stolz, dass wir diesen Tag gemeinsam erleben durften – ein Tag voller Menschlichkeit, Freude und Gemeinschaft.

(Lea Piethe, Pressewartin RFV Alstal)

Foto: Lea Piethe

Gruselige Nachtwanderung

beim Reit- und Fahrverein Differten

Fotos: Maik Weber

Vom 4. bis 7. Juli fand dieses Jahr unsere Ferienfreizeit statt. Nachdem das „Nachtquartier“ der kleinen und großen Pferdefreunde eingerichtet war, ging es direkt ab aufs Pferd. Voltigieren stand auf dem Programm. Nach diesem schönen Einstieg in die diesjährige Freizeit gab es noch ein leckeres Abendessen und anschließend eine gruselige Nachtwanderung mit vielen bunten Knicklichtern.

Am nächsten Morgen starteten nach dem Frühstück direkt die Reitstunden, denn am Mittag sollte es zur Erfrischung in das Schwalbacher Freibad gehen. Nach der schönen Erfrischung statteten wir dem Feuerwehrfest in Differten noch einen Besuch ab und stießen mit Limo und Cola auf einen gelungenen Tag an.

Sonntags starteten wir leider mit Regen in den Tag. Doch auch das konnte uns den Spaß am Reiten nicht nehmen. Als besonderes Highlight gab es sonntags ein Fotoshooting mit dem Lieblingspferd und die Ergebnisse waren toll!

Zum krönenden Abschluss des letzten Abends grillten wir leckere Würstchen und schauten gemeinsam in unserer Reithalle einen Film an. Die große Leinwand und leckere Snacks verbreiteten echtes Kinofeeling.

Montags war dann auch schon der letzte Tag angebrochen. Nach dem Reitunterricht gab es ein leckeres Mittagessen und die Kinder knuddelten noch einmal kräftig ihre Lieblingsponys.

Wir sind sehr stolz auf euch und freuen uns auf das nächste Jahr. Wir bedanken uns bei den Betreuern und Helfern, welche dies möglich gemacht haben.

Ein großes Dankeschön geht an die Jugendwartin Sarah Hell, welche die Ferienfreizeit auf die Beine gestellt und super organisiert hat.
Vielen Dank auch an den Sponsor der tollen T-Shirts.

(Maik Weber, Pressewart RFV Differten)

Trossfahrerin beim Stafettenritt

der Islandpferdereiter zur Weltmeisterschaft

Ein letztes Foto, bevor die Stafette weiterreist. V.li.n.re.: Dagmar Schäfer (Stafettenführerin), Petra Boßhammer (Trossfahrerin), Fritz Baltz (Cheftrossfahrer) und Anja Baltz (Trossfahrerin in der ersten Woche und dann Mitreiterin) in Rheinstetten am Rheinufer kurz nach Stafettenübergabe an Baden-Württemberg. *Foto: Boßhammer*

„Was soll ich sagen, ich reflektiere!“ Petra Boßhammer war nach einer Woche als Trossfahrerin voll mit Emotionen und ebenso voller Begeisterung. Alle zwei Jahre wird das olympische Feuer der Islandpferdereiter, der Stafettenstab, vom Austragungsort der letzten WM zum neuen Ort des Geschehens gebracht.

Im Juni startete der Stafettenritt in Oirschot (Niederlande) und endete am 3. August auf dem WM-Gelände in Birmenstorf in der Schweiz. Im mitgeführten Staffelstab befindet sich immer eine Botschaft des ehemaligen Gastgebers an den nächsten Gastgeber der Weltmeisterschaft. Manche Reiter begleiten den Tross eine Teilstrecke, andere reiten die gesamte Strecke mit. Es wurde zu Pferd eine Distanz täglich zwischen 20 und 35 Kilometer zurückgelegt.

Petra Boßhammer: „Eine ereignisreiche Woche als Trossfahrerin ist zu Ende. Ich durfte die Stafettenreiter Rheinland-Pfalz und Saarland bei der Übergabe der Stafette an die Baden-Württemberger Islandpferdereiter unterstützen.“

Sie erzählt von tollen Begegnungen mit tollen Menschen und ihren zauberhaften Pferden, vom herzlichen Willkommen an jeder Übernachtungsmöglichkeit, vom Lachen und lustigen Begebenheiten: „Ich kenne jetzt gefühlt jeden Baum im Wald von Blieskastel bis nach Rheinstetten und der ein- oder andere Baum musste auch mal umarmt werden.“

Es gab einiges zu organisieren, einiges zu verstehen. Sie kennt jetzt auch die verschiedensten Zugfahrzeuge, ob Highendlevel der digitalen Autowelt sowie die pragmatischen, gut erhaltenen Gangschaltmodelle. Sie ist mit einem Heißluftballon abgehoben, eines ihrer persönlichen Highlights und gleichzeitige Abarbeitung ihrer Bucket List.

„Ich hab mit dem Auto Straßen gemacht, wo vorher keine waren und kann mit Zugfahrzeugen und deren Anhängern auf einer Briefmarke einparken“, erzählt sie. „So könnte ich die Reihe fortsetzen...

Fazit: Diese wunderbare Erfahrung und die gebildeten Freundschaften nimmt mir keiner weg!“ Aber ganz besonders betont sie: „Wenn ich könnte, würde ich jedem einzelnen dieser tollen Pferde den Verdienstorden der Ehre erteilen!“

Die Idee des Stafettenritts entstand Anfang der 1980er Jahre. Damals ritten einige Reiterinnen und Reiter vom vorherigen Austragungsort der Weltmeisterschaft zum neuen.

(aa)

Im nächsten Heft...

Für die nächste Ausgabe ist schon ein Bericht für die Rubrik „Mein ganzer Stolz“ vorgemerkt. Daniela Wagner erzählt, wie sie nicht nur zu ihrem ersten eigenen Pferd kam, sondern wie es unerwartet und ganz plötzlich sogar drei wurden.
Wenn ihr uns auch gerne über euer Pferd oder Pferde erzählen wollt, so könnt ihr das gerne tun. Wir freuen uns auf euren Bericht.
redaktion@reiter-spektrum-saar.de

Foto: Daniela Wagner

ANZEIGE

Erscheinungsdatum:
DEZEMBER 2025

Redaktionsschluss:
24. Okt. 2025 - Berichte, die danach eingehen, können nur berücksichtigt werden, wenn noch Platz vorhanden ist.

Anzeigenschluss:
04. November 2025

IMPRESSUM

REITER SPEKTRUM SAAR erscheint vierteljährlich und liegt zur kostenlosen Mitnahme aus.

Herausgeber:
SRZ-Verlag - Franz Trapp
Postfach 2280 - 66722 Saarlouis
Telefon: 06831- 4 98 97
info@reiter-spektrum-saar.de
www.reiter-spektrum-saar.de

Redaktionsleitung:
Anne Adam (verantwl.)
Mobil: 0178-9319 375
Festnetz: 06825-8904 296

Redaktion:
Anne Adam (aa)
redaktion@reiter-spektrum-saar.de

Fotografen:
Peter Becker, Steffen Werner Haag

Leserbriefe:
Anne Adam
Margarethenstr. 2
66589 Merchweiler
redaktion@reiter-spektrum-saar.de

Anzeigenleitung:
Franz Trapp (verantwl.)
Anzeigenberatung und - betreuung:
Franz Trapp
Telefon: 06831- 4 98 97
info@reiter-spektrum-saar.de

Layout:
Andreas Kunz

Satz:
SRZ-Verlag, Saarlouis

Druck:
DVG Druckerei, Saarlouis

Für eingesandtes Redaktionsmaterial wird keine Haftung übernommen. Eingesandte Texte und Fotos unterliegen der eventuellen redaktionellen Verarbeitung. Beiträge und Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages oder der Redaktion dar. Die Einsender haften selbst dafür, dass die Beiträge (Texte, Fotos und Grafiken) frei von Rechten Dritter sind. Texte, Fotos, Grafiken und das Layout unterliegen dem Urheberrecht! Wer anderweitig als vereinbart im Magazin veröffentlichte Texte, Fotos und Grafiken veröffentlicht oder sonst wie nutzbar macht, macht sich strafbar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Die Zuwiderhandlung ist eine Verletzung des Urheberrechts und wird mit straf- und zivilrechtlichen Mitteln verfolgt.
Dieses Recht gilt zeitlich und räumlich unbegrenzt.

Dressurfestival im April beim Reiterbund Saarlouis

Der Applaus ist verklungen, aber Pokale und Schleifen halten die Erinnerung wach. 20 Prüfungen, darunter mehrere anspruchsvolle bis hin zum Grand Prix de Dressage, ließen das Herz der Dressurfans und auch das der Reiter höher schlagen.

Vivien Shirley Becker und Kaan vom RV Ensheim in einer M*-Dressur.

Foto: Becker

Alle Sieger und Platzierten aufzulisten, würde den Rahmen sprengen. Zu erwähnen wäre Maurice Krüger, der dieses Turnier nutzte, um sein Pferd Don‘t do it aus dem Turniersport zu nehmen und ihm mit den beiden Siegen in der Klasse S* und S** einen würdigen Rahmen zum Abschied gegeben hatte.
(aa)

Xenia Kaehl-Schmidt schließt Preis der Besten Vielseitigkeit mit dem 4. Platz ab

Vom 17. bis 20. April standen die Zeichen auf Gut Weiherhof auf Spitzensport. Die besten Nachwuchs-Vielseitigkeitsreiter Deutschlands traten in Radolfzell gegeneinander an. Die Anlage am Bodensee bietet die perfekten Bedingungen für ein solches Turnier.

Bereits im letzten Jahr konnte sich Xenia Kaehl-Schmidt mit Dagomar vom Wartenberg in Kronenberg in einer CCI2*-L als beste Deutsche im Gesamtergebnis auf dem 4. Platz wiederfinden. In diesem Jahr ergatterte sie wieder einen 4. Platz, dieses

Xenia Kaehl-Schmidt auf Erfolgskurs.

Foto: Alexandra Kaehl

Mal jedoch in einem CCI3*-S (entspricht der Klasse M). Für Pferd und Reiterin war es der erste Start in der höheren Kategorie und beide zeigten, dass sie es können.
(aa)

Bundesvierkampf - Deutschlandpreis der Vierkämpfer - in Achern

Insgesamt 60 Teilnehmer machten sich Ende April Hoffnungen auf Medaillen. Auch das Team Saarland ging hochmotiviert an den Start und fuhr dabei beste Ergebnisse bei den einzelnen Prüfungen ein. Ob beim Schwimmen, Laufen, im Springen oder der Dressur, ein Teammitglied war immer vorne mit dabei. Die Mannschaft bestand aus Silas Heintz (RFV Illtal), Johanna Kalina (RSG Berghof-Einöd), Emily Lebong (RSG Berghof-Einöd), Lotte Roth (Reitanlage im Warndt) und Malien Dincher (Ersatz/ RFV Illtal). Im Endergebnis belegten sie den 10. Platz.
(aa)

Fabio Thielen überzeugte im Junioren Nationenpreis

In Compiègne, knapp 100 km von Paris entfernt, fand über Ostern der Nationenpreis der Junioren statt. Mit nur 4 Fehlerpunkten musste sich das Team im Stechen den Iren geschlagen geben und belegte einen hervorragenden 2. Platz. Fabio Thielen hatte sowohl Stakaya als auch Clarino de Luxe im Einsatz und zeigte mit beiden Pferden jeweils schnelle Runden. Es fehlte das kleine Quäntchen Glück, um mit einem Siegerpokal die Heimreise anzutreten.
(aa)

Heike Körner zur stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands Sport von DOKR und Deutscher Reiterlicher Vereinigung gewählt.

Foto: Anne Adam

Unsere Pferdesportpräsidentin, selbst jahrelang aktiv im Reitsport, engagierte sich zuvor schon 20 Jahre lang als Landesjugendwartin für den Reiternachwuchs und tut das auch weiterhin in ihrem jetzigen Amt. 2023 wurde sie für ihre Verdienste mit der Graf-Landsberg-Velen-Medaille in Silber ausgezeichnet. (aa)

Ottweiler: Springen bis A* und Dressur bis L **

Die ersten Freilandturniere sind in Angriff genommen. Auch der RFV Ottweiler startete Anfang Mai in die Freiluftsaison. Mit einem Dressurwettbewerb ging es samstags los und endete am Sonntag mit einer Springprüfung Kl. A* 95cm.

Mit einem großen Dankeschön bei Sponsoren und Helfern beendete der Vorstand die beiden Turniertage, die sogar trocken blieben, was in all den Jahren zuvor nicht immer der Fall war.
(aa)

ANZEIGE

HOCHWERTIGE HUFPFLEGE.

KERALIT
Veterinär- und Pferdetechnik GmbH
Brenntenhau 1 · D-71106 Magstadt · Tel. 0 71 59/4 28 48

www.keralit.de

KERALIT